



# JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Nr. 9

Juni 2002

## Viel gute Laune beim Internationalen Sportlertreffen

Ende Juni 2001 war es wieder einmal so weit. Die Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft war Gastgeber des turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Sportlertreffens der Landwirtschaftsministerien. Diesmal nahmen die BSG'en aus den Niederlanden, Österreich und Ungarn teil. Die in

Buffet kamen anschließend die Teilnehmer schnell ins Gespräch. Die Spartenleiter besprachen den Ablauf der nächsten Tage sowie die Modalitäten der anstehenden sportlichen Wettkämpfe in den Disziplinen Fußball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Badminton, Geländelauf, Schach und Sportschießen. Der Donnerstag sowie der Freitag (bis Mittag) standen ganz im Zeichen des Sports.

Berichte zum Verlauf sowie zu den Ergebnissen in den einzelnen Sportarten enthalten die jeweiligen Spartenberichte dieses Journals.

Rondo in Bonn-Beuel. Hier fanden auch die Siegerehrungen statt. Zudem übernahm an diesem Abend Ulrich Maaß offiziell den Vorsitz der BSG im BMVEL von Dr. Ortwin Gottsmann, der über viele Jahre hinweg diese erfolgreich geleitet hatte. Für seinen Einsatz zugunsten der Internationalen Sportlertreffen dankten auch die anderen Delegationen dem ehemaligen Vorsitzenden. Ein reichhaltiges, auch optisch gelungen dargebotenes Buffet (hier vor allem die Eisskulpturen), fetzige Tanzmusik so-



den letzten Jahren zum Teilnehmerkreis gehörende französische Delegation hatte ihre Teilnahme kurzfristig aus wenig nachvollziehbaren Gründen abgesagt.

Dies tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Staatssekretär Dr. Martin Wille eröffnete das Treffen der fast 200 teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler am Mittwoch, 27. Juni, im Foyer, Haus 9 des BMVEL. Bei einem leckeren

Neben dem Sport trug aber auch das fachliche und gesellige Rahmenprogramm des Treffens zum guten Gelingen bei. Am Donnerstag fand in der Gebietswinzergenossenschaft Mayschoss ein gemütlicher Abend mit Weinprobe statt. Am Freitag Nachmittag stand ein Besuch der Bayerwerke in Leverkusen auf dem Programm. Höhepunkt war dann die festliche Abendveranstaltung am Samstag, 30. Juni, in der Halle des Tanzsportclubs

wie eine ausgelassene Stimmung unter den Teilnehmern ließen den Abend zu einem gelungenen Abschluss des Internationalen Sportlertreffens werden.

Bei der Abreise am Sonntag äußerten die Delegationen die Hoffnung, dass die im Zusammenhang mit zukünftigen internationalen Treffen noch offenen Fragen schnell geklärt werden können. (ds)

## Weil „et so schön wor“ – Skitour 2002 führte wiederum nach Vigo di Fassa



Die letzte Januarwoche ist für viele Kolleginnen und Kollegen ein „Fixtermin“ in ihrer Urlaubsplanung. Bereits im September wird meist schon nachgefragt – wo denn die nächste Skitour hingehet und wann endlich die Ausschreibung kommt. In diesem Jahr gab's erstmalig eine Ausnahme im turnusmäßigen Rhythmus unserer Skitour. So fuhren wir nicht – wie die Jahre zuvor - zweimal hintereinander in den selben Wintersportort, sondern in diesem Jahr sogar zum dritten Mal nach Vigo di Fassa.

Wir starteten vom BMVEL am Freitagabend, 25. Januar, gegen 22.00 Uhr in Richtung Süden nach Vigo di Fassa ins Trentino. Dank Herbert, unserem Busfahrer, der uns nun bereits schon auf der 19. Skitour begleitete, waren nicht nur die Skier und Koffer im Nu verstaut, sondern das Depot an Getränken war reichlich aufgefüllt. Die mitgebrachte gute Laune und Stimmung sorgten für eine heitere Nachtfahrt.

Laut Wetterbericht hatte es zuletzt am 26. Dezember 2001 geschneit. Die banale Frage war nun, wird genug Schnee liegen und wie wird das Wetter sein? Wir hatten Glück, der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. In der Nacht zuvor hatte es geschneit und somit bot sich bei unserer Ankunft ein prächtiges Bild einer verschneiten Berglandschaft von unvergleichlicher Schönheit. Die Sonne schien, und die ersten Skiläufer trieb es, nachdem sie sich bei einem kräftigen Frühstück gestärkt hatten, sogleich auf die Pisten.

Im „Hotel Olympic“ wurden wir wieder von Paolo, Carla, Manuela, Daniela und dem Hotelpersonal sehr herzlich empfangen, und das Gefühl „zu Hause“ zu sein, war für viele von uns ein Freuen auf die Köstlichkeiten der Küche, die hervorragenden Weine und natürlich



auch auf den abendlichen „Grappa“ und das kühle Bier an der Hotelbar.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle nochmals den Vorfahrern sagen, ohne die das Gelingen der Skitour sicher so nicht möglich wäre. Nur durch engagierte Kolleginnen und Kollegen ist es möglich, dass die BSG-BML ein breites Sportangebot bieten kann, um das uns andere Betriebssportgruppen beneiden. (ww)

## BSG'ler sahen Musical - Welterfolg „Elisabeth“

Wie in der Vergangenheit, so ist die BSG-BML auch weiterhin bemüht, ihren Mitgliedern neben dem sportlichen Angebot zusätzlich auch kulturelle Veranstaltungen anzubieten. Wir besuchten am 20. März 2002 das Musical „Elisabeth“ im Colosseum Theater in Essen. Alle waren begeistert und daran interessiert, an weiteren Fahrten teilzunehmen. Es wird bestimmt einen nächsten Theaterbesuch geben. (ww)

## Rekordbeteiligung beim 2. Bonn-Marathon

Auch in diesem Jahr nahmen Mitglieder der BSG im BMVEL die Gelegenheit wahr, im Rahmen des 2. Bonn-Marathons ihre Kondition, körperliche Verfassung und Ausdauer zu testen. Sie starteten am 14. April um 9.00 Uhr über die klassische Laufdistanz von 42,195 km. BMVEL war dabei gegenüber dem letzten Jahr mit einem deutlich größeren Teilnehmerfeld vertreten. Dies ist wohl nicht zuletzt auch auf den im letzten Jahr gegründeten Lauftreff zurückzuführen (Leitung Herr Hahn), der den einen oder anderen motivierte und befähigte, hier an den Start zu gehen. Aber auch die Skater vom letzten Jahr wollten diesmal zeigen, dass sie auch „zu Fuß“ gut unterwegs sind. Sie verzichteten auf „Hilfsmittel“ und wählten – möglicherweise durch die ungünstige Wetterlage beeinflusst – die klassische Laufmethode.

Nach dem Start wählte jeder sein eigenes Tempo, um durch ökonomischen Einsatz der persönlichen Fähigkeiten das hoch gesteckte Ziel zu erreichen. Das erfreuliche Ergebnis: alle BMVEL-Teilnehmer erreichten gesund das Ziel, auch wenn der eine oder andere zwischendurch das Lauftempo wegen Knie- oder Fußbeschwerden reduzieren musste. Darüber hinaus wurden aber auch zum Teil sehr gute Laufzeiten erzielt, die manchen für eine Neuauflage bei kommenden Marathons (z.B. Köln) motivierten.

Die Teilnehmer waren: Friedel Cramer, Peter Auer, Alfred Frantzen, Jürgen Landgrebe, Julia Semmler, Volker Riedel, Bernd Göllner und Norbert Walter.

Ein besonderer Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen, die trotz der etwas kühlen Witterung an der Laufstrecke standen und „ihre Läufer und Läuferinnen“ motivierten. Manchem müden Knochen hat dies während einer Durststrecke nochmals „Beine gemacht“.

Kolleginnen und Kollegen, die sich ebenfalls für den Laufsport interessieren, sollten den Kontakt zu Rolf Hahn suchen. Eine gute Möglichkeit zur Konditionsverbesserung bietet auch der



Sportabzeichentreff unter Leitung von Jürgen Landgrebe. Gerade der sog. Breitensport befähigt zu einer harmonischen und vielseitigen Ausbildung körperlicher Fähigkeiten, die sich auch positiv auf die berufliche Leistungsfähigkeit auswirken können.

Neben dem Bonn-Marathon haben Angehörige des Sportabzeichentreffs im zurückliegenden Jahr auch an anderen sportlichen Highlights teilgenommen (Köln-Marathon, Köln-Triathlon, Chiemsee-Schwimm-Marathon, Bonn-Swimathon). Für andere Großereignisse (Köln-Marathon 2002, Bonn-Triathlon 2002) liegen bereits Anmeldungen vor. (bg)

**Veranstaltungshinweise**  
**Gemeinsames Sportfest**  
**BSG-BML und BSG-BMA**  
 Freitag, 13. September 2002

### Heinz Giese verteidigt seinen Skat-Titel

Heinz Giese hat es wieder geschafft! Er hat seinen Titel als BMVEL-Skatmeister des Jahres 2000 im vergangenen

Jahr erfolgreich verteidigt und ist somit alter und neuer Titelträger. Dieses Kunststück, das in der mehr als 25-jährigen Skat-Geschichte der BSG-BML bisher nur Hans Lotzien (1987/1988 und 1991/1992) und Georg Wolsfeld (1978/1979 und 1979/1980) fertig brachten, gelang Heinz Giese, obwohl er nur an drei von vier durchgeführten Turnieren teilnehmen konnte und ihm damit die Möglichkeit, ein schwaches Ergebnis zu streichen, fehlte. Er machte dies jedoch dadurch wett, dass er zwei von den drei Turnieren, an denen er teilnahm, gewann. Am Ende erspielte er sich 5.904 Punkte (ein Schnitt von fast 2.000 Punkten pro Turnier) und verwies mit mehr als 700 Punkten Vorsprung Otmar Schneider (5.178 Punkte) als Vizemeister auf den zweiten Platz. Dritter in der Meisterschaft wurde mit 4.903 Punkten Hans Lotzien.

An den vier Turnieren 2001 konnten insgesamt 21 Teilnehmer begrüßt werden, darunter vier BMVEL-Pensionäre und mit Silvia Schwingen auch eine weibliche Skatspielerin.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des BMVEL-Skatmeisters 2002 durchgeführt. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung (dw)

### Danke-Schön-Feier für Helfer beim Internationalen Treffen

Im Rahmen der Nachbearbeitung des Internationalen Treffens in Bonn hat sich die BSG am 23. August 2001 mit einer kleinen Feier bei allen Helfern bedankt. Erstmals war es möglich, diese Veranstaltung auf dem „Dachgarten“ von Haus 9 im BMVEL zu



veranstalten. Somit trugen nicht nur die gereichten Getränke und Speisen zu einer guten Laune bei, sondern auch ein neues, mit viel Weitblick versehenes Ambiente. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen. Festzuhalten bleibt, dass sich dieser „Dachgarten“ für solche Veranstaltungen

hervorragend eignet. Man hatte den Eindruck, dass alle gerne gekommen waren. Der Abend endete spät und verschiedene mussten feststellen, dass sie nicht so ganz schwindelfrei waren; lag es nun an den Getränken oder am Ort der Veranstaltung? (ww)

### In eigener Sache

Das Internationale Sportfest im letzten Jahr war wieder einmal ein Höhepunkt für die BSG im BMVEL. Das Treffen ist allen Beteiligten noch in guter Erinnerung. Doch schon gilt es, den Blick nach vorne zu richten. Es geht um die Zukunft dieser internationalen Meetings. Wie werden sie künftig gestaltet? Sollen neben dem sportlichen Teil noch stärker als bisher auch fachliche Aspekte mit dem Treffen verbunden werden? Sind weitere Länder an einer Teilnahme interessiert? Auch wenn derzeit noch nicht alle Fragen bei einem Treffen der BSG-Vorsitzenden geklärt werden konnten, so können wir dennoch erfreulicherweise davon ausgehen, dass diese Veranstaltungen auch in Zukunft weiter stattfinden werden, vielleicht schon im nächsten Jahr in den Niederlanden.

Doch nicht nur international, sondern auch national sind wichtige organisatorische Fragen zu klären. So gilt es, Wege zu finden, den am Berliner Dienstsitz des Ministeriums Beschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, sich im Rahmen des Betriebssportes zu betätigen. Angesichts der je Sportart relativ kleinen Zahl an Interessenten wird dies in nächster Zeit jedoch nur in Kooperation mit anderen Berliner BSGen realisierbar sein.

*Dieter Schneider*

Dr. Dieter Schneider  
 Pressewart der BSG

## BSG-Skifahrerinnen Vizemeister bei der Bundes-Skimeisterschaft 2002 des österreichischen Landwirtschaftsministeriums

Auf Einladung unserer österreichischen Sportfreunde des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft konnte erstmalig eine deutsche Delegation bestehend aus 2 Frauen (Angelika Wascher und Angela Rosenauer) sowie 5 Männern (Winfried Welsch, Dr. Eiko Lübke, Alfred Frießem, Jürgen Landgrebe und Hans-Jürgen Wiethölter) an der jährlich unter der Schirmherrschaft des österreichischen Bundesministers stattfindenden Bundesmeisterschaft teilnehmen. In der Zeit vom 28. Februar bis 3. März 2002 waren wir in Gmunden/Oberösterreich zu Gast.

Für uns bot sich ein umfangreiches Programm, das mit einer gemütlichen Weinprobe von erlesenen österreichischen Spitzenweinen in der Forstlichen Ausbildungsstätte Gmunden am Anreisetag begann und über kulturelle Höhepunkte, wie die Besichtigung des Land Schlosses Ort (der jetzigen Forstlichen Ausbildungsstätte) und der berühmten Gmundener Keramik sowie einer Sightseeingtour nach Bad Ischl und zum Wolfgangsee beendet wurde.

Das eigentliche Skirennen wurde am 1. März 2002 auf dem Kasberg/Grünau im Almtal durchgeführt. Hieran

nahmen insgesamt 147 Frauen und Männer teil. Jeder Teilnehmer hatte einen Slalomlauf zu absolvieren, der eine Streckenlänge von 800 m, eine Höhendifferenz von 220 m und 26 Tore beinhaltete. Gewertet wurde der Lauf als Mannschaftswettbewerb und als Einzelwettbewerb.

Die österreichischen Sportfreunde hatten alles sehr professionell vorbereitet. Angefangen von der gut präparierten Skispiste, über individuelle Startnummern bis hin zur elektronischen Zeitmessung. Der Wettergott war uns ebenfalls hold, so dass wir bei strahlendem Sonnenschein den Berg hinunter rasten, obwohl es für die meisten von uns doch der erste Riesentorlauf im Leben war. Von deutscher Seite nahm eine Männermannschaft teil. Die zwei Frauen bildeten mit den österreichischen Sportlerinnen (Daniela Nowotny und Susanne Böhm) des Bundesministeriums ein Team.

Am Abend wurde dann die feierliche Siegerehrung durch den Staatssekretär des österreichischen Bundesministeriums vorgenommen. Für uns erstmals teilnehmende Fahrerinnen sehr überraschend, aber überglücklich, hat das gemischte Damenteam Österreich-

Deutschland sogar den 2. Platz (Gesamtzeit: 141,22 sec.; 20 sec. nach dem Erstplatzierten und 7 sec. vor den Drittplatzierten) belegt und einen Pokal mit nach Deutschland genommen. Leider war unser Männerteam nicht so erfolgreich, da im Eifer des sportlichen

### Inline-Skating – eine neue Sparte!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wer möchte nicht einmal auf schnellen Schuhen dahingleiten oder monatlich an dem von der Stadt Bonn veranstalteten Rundkurs im Zentrum teilnehmen? Die BSG-BML bietet Ihnen diese Gelegenheit wöchentlich. In der Gruppe unter erfahrener Führung werden Bonn und Umgebung erkundet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Welsch (Tel.: 529-3342). (ww)

Wettkampfes ein paar Tore verfehlt wurden. Beendet wurde der schöne Tag in geselliger Runde bei Wein, Tanz und freundschaftlichen Gesprächen. (ar)

## Goldene Bilanz beim Sportabzeichen-Wettbewerb

Ähnlich erfolgreich wie die deutschen Olympiateilnehmer in Salt Lake City waren die Sportabzeichenabsolventen der BSG-BML im vergangenen Jahr. Die Bilanz von 8 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze braucht den Vergleich mit den Ergebnissen der Spitzensportler nicht zu scheuen.

Mit den Angehörigen unserer Mitglieder und den zur Teilnahme eingeladenen Kolleginnen und Kollegen der BSG des BMA haben sogar insgesamt 23 Personen erfolgreich die Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen absolviert.

Um das Sportabzeichen zu erlangen, müssen aus fünf Disziplingruppen nach

Alter gestaffelte Mindestleistungen erfüllt werden. Diese Gruppen bestehen aus Schwimmen, Sprint, Sprung, Wurf und einer Ausdauerleistung. Neben den „klassischen“ Übungen, wie z.B. 100 m-Sprint oder 3.000 m-Lauf gibt es aber auch ein vielfältiges Alternativangebot. So kann der unangenehme 3.000 m-Lauf z.B. durch Radfahren oder Inline-Skaten ersetzt werden.

Durch die Übungseinheiten für das Sportabzeichen wird sicher kein Teilnehmer zum Spitzensportler, aber Kondition, Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit werden geschult und trainiert und damit die Gesundheit verbessert. Daneben wird aber der Spaß

an der Bewegung, das Ausprobieren nicht alltäglicher Bewegungsabläufe und die Ausgewogenheit des Trainingsprogramms nicht vernachlässigt.

Gold: Dr. Theodor Bühner,  
Jürgen Erdmann,  
Bernd Göllner, Rainer Meyer,  
Karl-Wilhelm Schulze-Weslarn,  
Winfried Welsch,  
Sybille Schulze-Weslarn

Silber: Friedel Cramer, Alfred Frießem,  
Dr. Christian Hubrich,  
Dr. Karl-Wilhelm Schopen

Bronze: Rainer Meyer, Stefan Schulz,  
Albert Wulff (jl)

# SPARTENSPLITTER



## Ausgleichsgymnastik mit Musik

Die Gymnastikgruppe ist eine der am längsten bestehenden (30 Jahre) Sportgruppen in der BSG. Viele Jahre lang war dies eine reine Frauengruppe, da in der damaligen Männerwelt wenig Interesse an einer so soften Sportart bestand. Inzwischen haben auch Männer den Wert der Gymnastik erkannt und sind der Gruppe beigetreten.

Bei der Ausgleichsgymnastik mit Musik treffen sich Leute, die etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollen und sich für ein „bewegtes Leben“ entschieden haben. Die Gymnastikübungen sind so gestaltet, dass jeder, ob jung oder alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, das Training mitmachen kann.

Zwei Übungsleiterinnen stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Sie leiten im wöchentlichen Wechsel die Übungsstunde und sorgen dafür, dass sämtliche Übungen wirbelsäulengerecht durchgeführt werden. Aufwärmtraining, Dehn-, Lockerungs- und Kräftigungsübungen gehören zu jeder Stunde. Dadurch bleibt die Muskulatur locker und beweglich und Verkrampfungen, die durch Bewegungsmangel, lange gleichbleibende Sitzhaltung und Alltagsstress entstanden sind, werden gelöst.

Dass es den Sportlern nicht nur Spaß macht, gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu turnen, sondern auch zu feiern, davon zeugt die rege Teilnahme sowohl bei den Sommerwanderungen in der Ferienzeit als auch bei der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier.



## Badminton

Das sportliche Highlight des Jahres 2001 war zweifellos das Internationale Sportfest. An dem von uns organisierten Einzelwettbewerb beteiligten sich neben den BSGlern Spieler aus Ungarn und den Niederlanden. In spannenden, hart umkämpften Spielen setzten sich die beiden BSG-Spieler Michael Kreckel (zweiter Platz) und Theo Augustin (erster Platz) vor Karoly Visnyorszky aus Ungarn durch.

Interessante Gespräche am Rande des Spielfeldes und während des Rahmenprogramms machten das Sportfest für die Badmintongruppe zu einem besonderen

Erlebnis. Alle Beteiligten freuten sich sehr darüber, dass erstmalig bei einem Internationalen Sportfest der BSG auch die Sparte Badminton teilnehmen konnte. Ob Zufall oder nicht, die Resonanz bei unseren regelmäßigen Trainingsabenden ist deutlich gestiegen.



## Basketball

Sportlich, fair und mit viel Spaß ging es auch im Jahr 2001 in unserer Basketballmannschaft weiter. Einige Spieler/Innen, insbesondere aus dem BMA sowie der BLE, sind hinzugekommen, so dass beim Training ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern herrscht. Es wird in einer gemischten Mannschaft gespielt. Das Motto „Fair geht vor“ sowie der Spaß am Spiel stehen bei uns im Vordergrund.

Um sich gegenseitig – und nicht nur beim Basketballspielen – besser kennenzulernen, trugen die geselligen Zusammenkünfte nach dem Spiel, das obligatorische Sommergrillfest oder Einkehren in einer gemütlichen Umgebung beim Italiener zu Weihnachten, bei. Auch mit dem Besuch von Punktspielen der Telekom-Baskets wurde das gesellige Beisammensein angereichert sowie sich ein paar entscheidende Tricks abgeguckt.



## Fitness-Gymnastik

Die Sparte wurde 1993 gegründet, um arbeitsplatzbedingte Fehlhaltungen auszugleichen, aber auch zur allgemeinen Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Fitnessstraining stellt eine der effektivsten sportlichen Aktivitäten zur Erarbeitung oder Erhaltung einer guten allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit dar. Ebenso dient es der Vorbeugung sogenannter Bewegungsmangelkrankheiten und trägt zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Desweiteren hat sich unser Fitnessstraining als sinnvolle und wichtige Vorbereitung und Ergänzung zu bereits betriebenen Sportarten erwiesen. Einige nehmen auch noch innerhalb der BSG-BML an weiteren Sportarten teil.

Jede Stunde beginnt mit Aufwärmern durch Laufen und Bewegung. Anschließend folgt eine zielgerichtete Gymnastik durch die Übungsleiterin. Sodann folgt eine Kreislaufbelastung, d.h. ein etwa 15-20 Minuten dauernder Lauf mit unterschied-

lichen Belastungsteilen wie Sprint oder Seil springen. Integriert in die Fitness-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik und zur Winterzeit Übungen, die auf das Skifahren vorbereiten, um damit Unfälle beim Skifahren zu verhüten.

Eine ausgebildete Übungsleiterin plant und führt die 90 Min. dauernde Gymnastik durch. Etwa 15 von 30 Frauen und Männern beteiligen sich regelmäßig, daneben gibt es ca. 5-10 gelegentliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



## Fußball

Sportlicher Höhepunkt des Berichtsjahres war das Internationale Sportlertreffen in Bonn. Nach der Absage der Franzosen verblieben für das Fußballturnier vier Mannschaften. Nach eineinhalb Tagen und sechs hochklassigen Begegnungen, die von unseren hauseigenen Schiedsrichtern Norbert Buch und Rainer Meyer souverän geleitet wurden, stand – wie so oft in den vergangenen Jahren – Österreich als Turniersieger fest. Wir konnten unseren Heimvorteil aufgrund von verletzungsbedingten Ausfällen wichtiger Leistungsträger nicht nutzen, erwiesen uns dadurch jedoch als fairer Gastgeber und willkommener Punktlieferant und belegten schließlich Platz 4. Insgesamt war das Fußballturnier wie das gesamte Internationale Sportlertreffen eine gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Leider musste das immer wieder gern besuchte BLE Sportfest im vergangenen Jahr ausfallen, so dass sich die weiteren sportlichen Aktivitäten der Fußballer auf das wöchentliche Training beschränkten.

Seit Herbst 2001 haben sich die Trainingsbedingungen deutlich verbessert. Nachdem die Stadt Bonn uns kurzfristig aus der Halle des Helmholtz Gymnasiums verwiesen hat, können nun auch die BMVEL-Fußballer die Turnhalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30, nutzen. Dies ist mehr als eine Ersatzlösung, da die Halle deutlich größer und besser ist. Das den Fußballern diese Halle nun dienstags in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr zur Verfügung steht, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz und Verhandlungsgeschick unseres BSG-Geschäftsführers Winfried Welsch, dem an dieser Stelle noch einmal im Namen aller BSG-BML-Fußballer recht herzlich für seinen Einsatz gedankt sei.



Im Sommerhalbjahr treffen sich die Fußballer wie bisher montags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz des Helmholtz-Gymnasiums. Nachdem das Durchschnittsalter der Teilnehmer in den letzten Jahren deutlich zugenommen hatte, sorgte der Zugang neuer Spieler von der ZMP und der BLE für eine deutliche Verjüngung und Verbreiterung unserer Basis.

Wer also das gepflegte Kurzpassspiel, die körperliche Bewegung und eine gute Kameradschaft schätzt, im Geiste willig, im Fleisch aber noch schwach ist, ist an dieser Stelle noch einmal herzlich eingeladen, zu den genannten Zeiten aktiv in das Geschehen einzugreifen.



### Kegeln

Neben dem 4-wöchigen Kegeln sind für das Jahr 2001 hervorzuheben die Sommerwanderung, die Teilnahme an der sehr gut gelungenen Abschlussveranstaltung anlässlich des Internationalen Sportlertreffens und ein vorweihnachtliches Essen.

Am alljährlichen BLE-Sportfest in Frankfurt/M. haben wir 2001 wegen der Gesamtabsage der BSG-BML leider nicht teilnehmen können. Mangels Interesse der Gäste war die Sportart Kegeln bzw. Bowling beim Internationalen Sportlertreffen in Bonn leider auch nicht vertreten.

Die Kegelgruppe besteht zur Zeit aus 11 Keglerinnen (5 Damen und 6 Herren). Das nächste Kegeln findet am 2. Juli statt.



### Schach

Die Saison 2001/2002 ist fast beendet. Vor der letzten Runde im Mannschaftswettbewerb liegt die BMVEL-Mannschaft in der Bezirksliga mit 6 : 6 Punkten auf einem geteilten 3. Platz. Auch im Falle einer Niederlage in der letzten Runde gegen das Landesvermessungsamt ist der Klassenerhalt wieder gesichert.

Im Pokalwettbewerb können wir durch einen Sieg gegen das debis-Systemhaus das Halbfinale erreichen.

In der BKV-Einzelmeisterschaft konnte der Berichterstatter und Spartenleiter Hans Lotzien seinen Vorjahreserfolg nicht wiederholen. Nach sieben Runden belegte er mit 5,0 : 2,0 Punkten einen 4. Platz. Einen sehr guten 5. Platz belegte mit 4,5 : 2,5 Punkten Franz-Michael Herrmann.

Aus beruflichen Gründen (Dienstort Berlin) steht uns in der neuen Saison Stefan Wimmers nur noch bedingt zur Verfügung.



### Sportschießen

Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen konnten – wie in den vergangenen Jahren – auf der Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf stattfinden. Das Angebot wurde leider nicht genutzt, obwohl die schießsportlichen Wettkämpfe des Internationalen Sportfestes in Odendorf durchgeführt wurden.

Da an den Wettkämpfen in aller Regel viele ungeübte Schützen teilnehmen, wurde für das Internationale Sportfest ein Programm zusammengestellt, bei dem auch diese ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen konnten. So waren von allen Schützen am ersten Wettkampftag

- jeweils 30 Schuss Luftgewehr auf 10 m in verschiedenen Anschlagarten (stehend aufgelegt, stehend angestrichen, sitzend aufgelegt) und
- jeweils 30 Schuss Kleinkaliber auf 50 m (Anschlagarten wie vor)

abzugeben.

Die Schützen wurden von Mitgliedern der Sportschützen Odendorf angeleitet und betreut.

Insgesamt starteten 21 Schützen in 5 Mannschaften: Österreich/Niederlande/Deutschland, Ungarn und 2 Mannschaften aus Deutschland. Für die 1. Schützenmannschaft der Betriebs-sportgemeinschaft starteten Heinz Häseling, Rolf Hahn, Otmar Schneider und Hans Hafenmayer. Für die 2. Schützenmannschaft nahmen Rüdiger Keunecke, Dieter Kortegast, Wilfried Michels und Albert Hamp am Wettkampf teil. Die Sportfreunde Alfred Frießem und Rainer Trageser verstärkten die niederländische Mannschaft.

Die Mannschaftswertung konnte Deutschland I mit 2.182 Ringen überlegen für sich verbuchen. Es folgten Österreich (1.934 Ringe), Ungarn (1.892 Ringe), Deutschland II (1.869 Ringe) und Niederlande/Deutschland (1.780 Ringe). Bei der Einzelwertung konnte Deutschland die drei ersten Plätze belegen (Häseling, Schneider, Hafenmayer).

Am 2. Wettkampftag wurde ein Rahmenprogramm mit folgenden Disziplinen angeboten:

- 10 Schuss Luftgewehr freihändig auf 10 m
- 10 Schuss Luftpistole auf 10 m
- 10 Schuss Sportpistole auf 25 m.

Dazu meldeten sich 13 Teilnehmer. Die ersten zwei Plätze wurden durch die Teilnehmer aus Ungarn, Szabo Zoltan und Dr. Adamfi Tamas, belegt. Den 3. Platz erreichte Otmar Schneider.

Insgesamt war das Internationale Sportfest in Bonn für alle Schützen ein voller Erfolg und ein besonderes Erlebnis. Die Teilnehmer waren von den durchgeführten Wettbewerben begeistert.

Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstag Vormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf, jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden. Seit Sommer 1997 verfügen die Sportschützen Odendorf auch über eine Bogenschießanlage auf dem Freigelände. Ab April kann sie bei schönem Wetter zu den angegebenen Zeiten genutzt werden. Auch hier stehen Sportgeräte für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung.



### Squash

Das Internationale Sportfest in Bonn bot erstmals auch den Squashern Gelegenheit zum internationalen Kräfteressen. Die niederländischen Squashpartner waren faire, spielstarke und überaus freundliche „Gegner“. Auch außerhalb der Courts hatten wir viel Spaß und interessante Gespräche. Österreich und Ungarn hatten keine Squashmannschaft aufgebildet.

Beachtliche und erfrischend junge Verstärkung erhielt die Squashgruppe durch Neuzugänge aus der BLE: Anja, Patcy, Jens, Matthias und Michael sind nicht nur eine willkommene sportliche Verstärkung, sondern auch im „Leben vor dem Court“ eine echte Bereicherung. Dies gilt ebenso für die Neulinge Steffen, Dieter und Michael aus dem BMVEL.

Lebhaften Zuspruch in den kühlen Novembertagen fand ein gemeinsamer Sonntagnachmittag mit Familienbeteiligung in der Squashanlage. Bei selbstgebackenem Kuchen und vielerlei sonstigen Köstlichkeiten kamen Groß und Klein, Aktive und Ehemalige, Squasher und Zuschauer voll auf ihre Kosten. Es wurde fröhlich gefeiert, geklönt, gegessen und natürlich ausgiebig Squash gespielt. Zum Abschluss des Jahres trafen sich die Squasher zu einer kabarettistischen Weihnachtsfeier im Pantheon und genossen das Frankfurter Fronttheater in Hochform.



## Tennis

Ab der Wintersaison 2002 nimmt nur noch eine Mannschaft an den Medienspielen des BKV teil. Dies heißt, ab jetzt – wie generell im Tennissport – etwas kürzer zu treten. Das gilt umso mehr, angesichts der veränderten Bereitschaft für die Tennisgruppe am Wochenende an den Start zu gehen. Die Mannschaftsführer haben sich mit diesem Thema ausführlich befasst und als Folge nur noch eine Mannschaft (anstatt drei) für die Winter-Hallenrunde gemeldet.

Davon unbeeindruckt haben wir (die Senioren im BKV Köln) die Winterrunde 2001 mit einem guten dritten Platz beendet. In der laufenden Spielsaison 2002 ist bisher nur der Start misslungen. Gegen die als schwach einzustufende zweite Mannschaft von Ford erreichten wir gerade noch ein Unentschieden. Was erfreulich ist und was man nicht erwarten konnte, waren dann die Siege gegen die Mannschaften Ford I und Deutsche Krankenversicherung (DKV). Diese beiden Mannschaften waren jedenfalls Meister (Ford) und Vizemeister in der vergangenen Saison. Die DKV trat sogar mit Dr. Peter Meyer, Nr. 5 der deutschen Rangliste, an. Jetzt ist für uns mit Siegen gegen die schwächeren Mannschaften von PFM und Renault alles möglich und das Ziel „Kölner Stadtmeister“ in greifbarer Nähe.

Die Resonanz auf das Trainingsangebot hat dem allgemeinen Trend entsprechend in diesem Jahr weiter abgenommen. Erstmals konnte mangels Interesse kein Sommertraining durchgeführt werden. In der Hoffnung auf mehr Lernwillige werden wir im Sommer 2002 das Training auf den Außenplätzen des Berufskollegs Rhein-Sieg-Kreis unter der bewährten Leitung von Herrn Haase neu anbieten.

Der Höhepunkt des Jahres war das Tennisturnier im Rahmen des Internationalen Sportlertreffens auf der Anlage des TC

Brüser Berg. Während im Einzelwettbewerb der Herren kein Blumentopf zu gewinnen war, gelang es Frau Ludmann, in einem spannenden Spiel ihre laufstarke ungarische Gegnerin zu besiegen und die Damenkonkurrenz zu gewinnen. Bedingt durch die Spielstärke unserer Damen konnte dann noch – mit viel Glück – der Mannschaftswettbewerb gewonnen werden.

Bei strahlendem Sonnenschein ging ein Turnier zu Ende, bei dem die Sieger glücklich und die Verlierer begeistert waren. Alle hatten durch großes Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Es wurden viele persönliche Kontakte intensiviert, neue geknüpft und letztendlich die sportlichen Niederlagen schnell vergessen.



## Tischtennis

Erfreulicherweise konnte die Sparte im letzten Jahr endlich wieder einmal zahlreiche Neuzugänge verzeichnen. Hauptgrund hierfür waren Personalzugänge aus dem BMG, die in den Jahren zuvor zusammen mit Kollegen aus dem BMFSFJ in einer Mannschaft des BZS spielten. Durch die Neustrukturierung des BMVEL wechselte diese Mannschaft komplett in unsere Spielgemeinschaft mit dem BMA. Dies hatte den positiven Effekt, dass wir in der vergangenen Saison erstmals seit mehr als fünf Jahren wieder mit vier Mannschaften am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn teilnehmen konnten.

In der höchsten Spielklasse belegt die erste Mannschaft derzeit einen Platz im vorderen Mittelfeld; auch die zweite Mannschaft hält in der zweithöchsten Klasse zur Zeit noch Kontakt zu den Spitzenmannschaften. Zum Aufstieg dürfte es aber nicht reichen. Die dritte Mannschaft wird wohl in T 4 einen Nicht-Abstiegsplatz halten können. Die vierte Mannschaft schließlich, in T 6 ohnehin nicht von Abstiegssorgen geplagt, wird einen Platz im unteren Mittelfeld erreichen.

Beim Internationalen Sportlertreffen im letzten Jahr konnten sich die Aktiven des BMVEL und BMA wieder einmal den Mannschaftstitel sichern. Auch die Bilanz im Einzel- und Doppelwettbewerb – hier wurden die Partner aus verschiedenen Nationen einander zugelost – konnte sich sehen lassen. Schließlich war unser traditionelles vorweihnachtliches Treffen im Restaurant „Zur Tränke“ in Bonn-Duisdorf auch im Jahr 2001 wiederum gut besucht.



## Volleyball

### Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 2000/2001, wie auch bereits in der Saison davor, den 1. Platz belegen. Im laufenden Spielbetrieb der Saison 2001/2002 wird die Mannschaft alles daran setzen, diesen Titel erneut erfolgreich zu verteidigen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2001 war das Internationale Sportlertreffen in Bonn, bei dem die Mannschaft der Montagsgruppe nach interessanten und spannenden Wettkämpfen den 2. Platz belegen konnte.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz.

### Mittwochsgruppe

Sportlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr die Teilnahme am Internationalen Sportlertreffen in Bonn. Fünf Mannschaften kämpften um den Sieg: je eine Mannschaft aus Ungarn, den Niederlanden, Österreich und den beiden Volleyballgruppen der BSG-BML. Nach schönen und spannenden Spielen konnten wir schließlich den 4. Platz erreichen.

Erfreulich war, dass wir auch in den Sommerferien das Training fortsetzen konnten. Trotz der Ferien war die Beteiligung sehr gut, da viele ihr Hobby nicht missen wollten.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BMVEL und BMA. Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben ist unser gemütliches Weihnachtessen. Leider sind einige unserer Mitglieder nach Berlin umgezogen. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind deshalb besonders herzlich willkommen.

## Sportprogramm der BSG-BML



### Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr  
Turnhalle Derletalschule  
Rene-Schickele-Str. 12  
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 35 62)  
Marga Seuling (Tel.: 21 66)



### Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 43 65)



### Basketball

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Derletalschule  
Rene-Schickele-Str. 12  
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 41 53)



### Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 38 37)



### Fußball

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)  
Montags von 18.00 - 20.00 Uhr  
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium  
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)  
Leitung: Wolfgang Brandhoff (Tel.: 33 68)



### Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr  
Lambertushof, Hauptstr. 238,  
Alfter-Witterschlick  
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 37 96)



### Laufftreff

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Winterhalbjahr: ehemaliges Bundeshaus  
Parkplatz Rheinufer  
Sommerhalbjahr: Waldparkplatz Brüser Berg  
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 36 97)



### Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Freier Sitzungssaal des BMVEL  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 38 40)



### Schießen

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 33 09)



### Skat

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 42 53)



### Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr  
Sportplatz am Flodelingsweg,  
Bonn-Endenich  
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 33 18)



### Squash

Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr  
Sportpoint Meckenheim,  
Am alten Stauwehr 2  
Leitung: Dr. Erich Paetz (Tel.: 42 74)



### Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr  
(Sommerhalbjahr)  
Tartanplätze Berufskolleg des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 41 38)



### Tischtennis

Donnerstags von 17.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Brüser Berg  
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 37 72)



### Volleyball

Montags von 18.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Grundschule Medinghoven,  
Stresemannstr. 26  
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 35 29)



### Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,  
Ludwig-Richter-Straße  
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 37 38)

### Impressum:

**Herausgeber:** Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

**Redaktion:** Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/529-3772

**Beiträge dieser Ausgabe von:** Bernd Göllner (bg), Jürgen Landgrebe (jl), Angela Rosenauer (ar), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlef Weppler (dw)